

Werkzeugkoffer: die Empfehlungen auf einen Blick

Folgende Tabelle ermöglicht einen Überblick über die zahlreichen Empfehlungen zur Optimierung der Dienstplangestaltung im Hinblick auf Belastungen reduzieren und genügend Regenerationszeit ermöglichen und erleichtert dank den Links einen raschen Zugriff auf einzelne Massnahmen.

Empfehlung / Massnahme	Kurzbeschreibung	Link zum entsprechenden Dokument
Lebensphasen Orientierung - für weniger Belastung und mehr Regeneration		
Themenspezifisches Knowhow bei Führungskräften	<p>Wissen erwerben zu folgenden Themen:</p> <p>Fakten und Hintergründe über Lebensphasen und deren Auswirkungen auf die berufliche Laufbahn</p> <p>Arbeitsmedizinische und gesundheitswissenschaftliche Erkenntnisse über Schichtarbeit in Bezug auf Regenerationsbedarf</p>	<p><u>Werkzeugkoffer: Lebensphasenorientierte Arbeitsmodelle und Dienstplangestaltung</u></p> <p>Kapitel 2.1</p> <p>Hintergrundwissen: Fakten und Hintergründe über Lebensphasen und deren Auswirkungen auf die berufliche Laufbahn</p> <p>Hintergrundwissen: Arbeitsmedizinische und gesundheitswissenschaftliche Erkenntnisse über Schichtarbeit in Bezug auf Regenerationsbedarf</p>
Mitarbeiterprofil Dienstplanung	Wünsche und Bedürfnisse sowie Bereitschaft für Flexibilität seitens Mitarbeitenden schriftlich aufnehmen	<p><u>Werkzeugkoffer: Lebensphasenorientierte Arbeitsmodelle und Dienstplangestaltung</u></p> <p>Kapitel 2.2</p>
Dienstvielfalt	Mit einer Vielfalt an unterschiedlichen Diensten arbeiten	<p><u>Werkzeugkoffer: Lebensphasenorientierte Arbeitsmodelle und Dienstplangestaltung</u></p> <p>Kapitel 2.3</p>
Mitarbeiterpool	Bei Ausfällen Mitarbeitende aus dem Pool anbieten	<p><u>Werkzeugkoffer: Lebensphasenorientierte Arbeitsmodelle und Dienstplangestaltung</u></p> <p>Kapitel 2.4</p>
Ferienplanung durch Mitarbeitende	Teammitarbeitende erstellen den Ferienplan	<p><u>Werkzeugkoffer: Lebensphasenorientierte Arbeitsmodelle und Dienstplangestaltung</u></p> <p>Kapitel 2.5</p>
Joker-Zeit	Flexibles entgegenkommen für kurzfristige Dienstzeitenänderungen seitens Mitarbeitenden (unvorhergesehene Termine, spezielle Freizeitanlässe usw. führt zu späterem Arbeitsbeginn oder	<p><u>Werkzeugkoffer: Lebensphasenorientierte Arbeitsmodelle und Dienstplangestaltung</u></p> <p>Kapitel 2.6</p>

	früherem Arbeitsende)	
Verlagerung von Arbeitsinhalten	Individuelle Berücksichtigung der lebensphasentypischen Fähigkeiten einzelner Mitarbeitenden	<u>Werkzeugkoffer: Lebensphasenorientierte Arbeitsmodelle und Dienstplangestaltung</u> Kapitel 2.7
Umgang mit Schichtarbeit - für weniger Belastung und mehr Regeneration		
Übersicht mögliche Präventionsmassnahmen bei Schichtarbeit	Mögliche Aktivitäten des Betriebes und des Mitarbeitenden	<u>Werkzeugkoffer: Schichtarbeit – Präventionsmassnahmen für die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden</u> Kapitel 2
Sensibilisierung Mitarbeitende zum Thema Schichtarbeit	Mitarbeiterschulungen zu den Auswirkungen von Schichtarbeit sowie zu präventiven Massnahmen	<u>Werkzeugkoffer: Schichtarbeit – Präventionsmassnahmen für die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden</u> Kapitel 2.2
Empfehlungen für Schichtabfolge	Arbeitswissenschaftliche Empfehlungen für die Schichtabfolge	<u>Werkzeugkoffer: Schichtarbeit – evidenzbasierte Tipps und Tricks für mehr Regeneration</u> Kapitel 2
Betriebliche Aspekte / Führung - für weniger Belastung und mehr Regeneration		
Die Vorgesetzte als Schlüsselperson	Konkrete Tipps und Tricks für Führungskräfte mit Dienstplanverantwortung	<u>Werkzeugkoffer: Dienstplangestaltung – Tipps und Tricks für Vorgesetzte mit Dienstplanverantwortung</u> Kapitel 1
Beiträge des Gesamtbetriebes	Aufgaben und Verantwortung des obersten Kaders in Bezug auf die Optimierung der Dienstplangestaltung	<u>Werkzeugkoffer: Optimierung der Dienstplangestaltung – Aufgabe, Verantwortung und konkretes Vorgehen gesamtbetrieblich gesehen</u>
Konkretes Vorgehen zur Optimierung	Systematisches Vorgehen zur Optimierung der Dienstplangestaltung – einzelne Schritte und Erfolgsfaktoren	<u>Werkzeugkoffer: Optimierung der Dienstplangestaltung – Aufgabe, Verantwortung und konkretes Vorgehen gesamtbetrieblich gesehen</u>